

Zweistufige Aufladung steigert Leistung und Kraftstoffeffizienz

- *Erste auf dem Markt erhältliche R2S-Turboladertechnologie mit kostengünstigem Gussstahlgehäuse*
- *Neues, kompaktes Design spart Platz im Motorraum*
- *Optimiert Leistung und Kraftstoffverbrauch*

Auburn Hills, Michigan, 17. Oktober 2017 – BorgWarner liefert seine innovative zweistufige, geregelte Turboladertechnologie (R2S®) für den neuesten 2,9-Liter-Reihensechszylinder-Dieselmotor OM 656 von Daimler. Vorerst ist die Technologie in der 2017 erschienenen, aktualisierten Mercedes-Benz S-Klasse erhältlich. BorgWarners zweistufige, geregelte Aufladung reduziert Kraftstoffverbrauch und Emissionen der Oberklasse-Limousine. Gleichzeitig sorgt das Aufladekonzept für einen optimalen Drehmomentverlauf bei souveräner Leistung und hohen Abgasrückführungsraten, auch unter Volllast.

„Durch ihre optimierte Bauweise hilft unsere Turboladerlösung Automobilherstellern dabei, Herausforderungen beim Packaging, wie zum Beispiel begrenzten Bauraum und hohe Temperaturen, zu meistern“, sagt Frédéric Lissalde, President und General Manager, BorgWarner Turbo Systems. „Wir freuen uns, unsere Kunden mit unserer hocheffizienten Turboladertechnologie bei der Einhaltung anspruchsvollster Standards zu unterstützen.“

BorgWarners zweistufiges, geregeltes Aufladungssystem ist das erste, das mit einem robusten Turbinengehäuse aus Gussstahl auf dem Markt erhältlich ist. Darüber hinaus sind der elektrisch betätigte Steller sowie das Lager- und Kompressorgehäuse dieser innovativen Lösung wassergekühlt. BorgWarners R2S-System besteht aus zwei verschiedenen großen, in Reihe geschalteten Turboladern. Dabei ist der kompaktere Hochdruck-Turbolader mit der neuesten VTG-Technologie (Variable Turbinengeometrie) ausgestattet. Der größere Wastegate-Turbolader für den Niederdruckbereich verfügt währenddessen über eine sogenannte „Ported Shroud“, die den Luftstrom gleichmäßig auf die Blätter des Kompressorads verteilt. Im unteren Drehzahlbereich übernimmt der Hochdruck-Turbolader den Großteil der Verdichtungsleistung und bietet schnellsten Ladedruckaufbau ohne spürbares Turboloch. Mit steigender Drehzahl

öffnet sich ein Bypassventil und leitet nahezu den gesamten Abgasstrom zum Niederdruck-Turbolader. Dieser übernimmt daraufhin den Hauptteil der Verdichtung und ermöglicht hohe Ladedrücke bei maximaler Effizienz. Dank ihrer elektrischen Betätigung passt sich BorgWarners zweistufige, geregelte Turboladertechnologie sehr schnell an sich ändernde Betriebsbedingungen an. Damit verkürzt die Technologie Reaktionszeiten und verringert den Schadstoffausstoß.

Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein globaler Produktführer im Bereich sauberer und effizienter Technologielösungen für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, Hybrid- und Elektroantrieb. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 62 Standorten in 17 Ländern und beschäftigt rund 27.000 Mitarbeiter weltweit. Weitere Informationen unter borgwarner.com.



Das erste auf dem Markt erhältliche, zweistufige, geregelte Turboladersystem mit robustem Gussstahl-Turbinengehäuse von BorgWarner optimiert Kraftstoffverbrauch und Leistung und trägt gleichzeitig zu einem weiter reduzierten Schadstoffausstoß bei Dieselmotoren bei.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen können vorausschauende Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Erwartungen, Einschätzungen und Vorhersagen des Managements basieren. Diese vorausschauenden Aussagen können an Begriffen wie beispielsweise „prognostiziert“, „erwartet“, „sieht voraus“, „beabsichtigt“, „plant“, „glaubt“, „schätzt“, Variationen dieser Begriffe und

ähnlichen Ausdrücken erkannt werden. Vorausschauende Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die häufig schwer vorherzusagen sind und im Allgemeinen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse wesentlich von den angegebenen, vorhergesagten oder in den oder durch die vorausschauenden Aussagen angedeuteten Ergebnissen abweichen. Zu diesen Risiken und Unsicherheiten gehören: Schwankungen der inländischen oder ausländischen Fahrzeugproduktion; die anhaltende Verwendung von Fremdlieferanten; Schwankungen bei der Nachfrage nach Fahrzeugen, die unsere Produkte enthalten; Veränderungen der allgemeinen wirtschaftliche Lage und andere Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben werden, einschließlich die Risikofaktoren, die auf dem zuletzt von uns eingereichten Formular 10-K genannt werden. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren.

PR-Kontakt:

Christoph Helfenbein

Telefon: +49 7141 132-753

E-Mail: mediacontact.eu@borgwarner.com